



Quartiersmanagement Mehrower Allee • Alfred-Döblin-Straße 2A • 12679 Berlin

## Quartiersmanagement Mehrower Allee: Auswahlverfahren:

**Projekt: „Wohnführerschein“ –  
Durchführung einer Workshopreihe zur Entwicklung eines  
Kursprogramms „Qualifizierung junger Menschen fürs Woh-  
nen“ in Zusammenarbeit mit Wohnungsunternehmen und  
Schülerinnen und Schülern eines Gymnasiums (Testphase)**

**QUARTIERSBÜRO**  
Alfred-Döblin-Straße 2A  
12679 Berlin  
Tel.: 030-30641644  
Fax: 030-30641645  
mehrower-allee@weeberpartner.de

### Ausgangssituation:

Das Quartier an der Mehrower Allee ist Teil der Großsiedlung Marzahn und ist durch Plattenbauten der 1980er Jahre mit meist vielen Wohnungen pro Aufgang oder Gebäude gekennzeichnet. Der Wohnungsbestand ist fast durchweg saniert. Er befindet sich im Eigentum großer Wohnungsunternehmen. Die Nachfrage nach den Wohnungen, darunter vorrangig den kleinen, ist inzwischen recht gut. Zu den Nachfragegruppen gehören neben älteren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Familien vermehrt auch junge Bewohnerinnen und Bewohner, vor allem auf der Suche nach der ersten eigenen Wohnung.

Wohnen ist ein Grundbedürfnis – auch junge Erwachsene streben danach, möglichst bald auf eigenen Füßen zu stehen, zu Hause auszuziehen und in den "eigenen vier Wänden" zu leben. Doch wie geht das? Wunsch und Wirklichkeit prallen oft genug aufeinander, insbesondere dann, wenn die Finanzen knapp und die Ansprüche hoch sind.

Wohnungsunternehmen haben das Ziel, Wohnungen zu vermieten, grundsätzlich an alle, die eine Wohnung suchen, sie mieten und unterhalten können. Gleichzeitig fühlen sie sich verpflichtet, für ein gutes Zusammenleben in ihren Häusern zu sorgen.

Sie registrieren jedoch zunehmend, dass es gerade auch jungen Bewohnerinnen und Bewohnern bei der Anmietung ihrer ersten eigenen Wohnung oft an ausreichendem Wissen über Rechte, aber auch Pflichten und Verantwortung beim Wohnen fehlt. Dazu gehören neben finanziellen und rechtlichen Fragen auch Erfordernisse, die sich aus dem Zusammenleben vieler unterschiedlicher Menschen in einem Haus ergeben.

Berlin, den 13.10.2010

**W+P GmbH**  
Emser Straße 18  
10719 Berlin  
Tel.: 030 - 861 64 24  
Fax: 030 - 861 66 30  
wpberlin@weeberpartner.de  
www.weeberpartner.de

Dr. Martina Buhtz  
Dr. Heike Gerth  
Gabriele Steffen  
Dr.-Ing. Regbstr.  
Hannes Weeber  
Prof. Dr. Rotraut Weeber

Sitz: Stuttgart  
HRB 22061  
AG Stuttgart



Die Anspruchshaltungen beider Seiten sind also gleichermaßen hoch. Die Hürden, durchaus auch bürokratische, zueinander zu kommen, scheinen oft unüberwindbar.

### Projektidee:

Aus diesen Gründen haben die Wohnungsunternehmen und das Quartiersmanagement Mehrower Allee großes Interesse daran, ein Projekt zu entwickeln:

- ▶ Die Jugendlichen sollen „fit gemacht werden“ für ihre erste eigene Wohnung und dafür in die Lage versetzt werden, alle Fragen rund um das eigene Wohnen besser beantworten zu können (Kursprogramm für Wohnführerschein).
- ▶ Die Wohnungsunternehmen sind daran interessiert, bestimmte Ansichten und Beweggründe der Jugendlichen besser nachvollziehen und sich auch darauf einrichten zu können (Beitrag zur zielgruppenbezogenen Marketingstrategie).

Der Rahmen für die Umsetzung dieser Testphase ist bereits vorbereitet, die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten ausdrücklich erwünscht:

- ▶ Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses „Kunst“ (11. Klasse, ca. 5 bis 10 Personen) des hiesigen Gymnasiums werden sich im Rahmen des unterrichtsbegleitenden Workshops beteiligen.
- ▶ Der gesamte Leistungskurs wird sich gemeinsam mit seinen Lehrerinnen künstlerisch-gestaltend mit dem Thema Wohnen auseinandersetzen.
- ▶ Drei große Wohnungsunternehmen werden sich aktiv an der inhaltlichen Vorbereitung und Umsetzung der Workshops sowie der Entwicklung des Curriculums beteiligen. Sie liefern die alltagstauglichen und praxisnahen Inhalte zum Thema.

Eine Testphase ist der erste Schritt für die Entwicklung des Projektes:

- ▶ In einem unterrichtsbegleitenden Workshop werden Ansichten und Erfahrungen von Schülerinnen und Schülern des ansässigen Gymnasiums zum Thema Wohnungssuche, -anmietung, -unterhaltung und -einrichtung herausgearbeitet und in ein für junge Leute ansprechendes Format sowie ihre „Sprache“ übersetzt. Die Workshops sollen im November/Dezember 2010 wöchentlich stattfinden.
- ▶ Im Ergebnis dieser Testphase entsteht ein möglichst praxistaugliches, weiter verwendbares Kursprogramm, im Zuge dessen Erstmietler eine „Ermächtigung zum Wohnen“ (Führerschein / Leitfaden / Zertifikat) erwerben können. Es soll geeignet sein, es anschließend auch in anderen Jugendeinrichtungen, Schulen usw. anzuwenden.



### Aufgaben:

Darauf aufbauend ist

1. die Testphase in Zusammenarbeit mit den Beteiligten (Wohnungsunternehmen, Quartiersmanagement, Schule) zu konzipieren und
2. in einem partizipativen und kommunikativen Prozess mit den Jugendlichen umzusetzen (unterrichtsbegleitend, praxisnah, mit theoretischen und praktischen Bausteinen, in der Schule, aber auch in einer von den Wohnungsunternehmen zur Verfügung gestellten Wohnung),
3. im Ergebnis der Testphase das gewünschte Curriculum „Wohnführerschein“ für eine perspektivische Anwendung zu entwickeln und methodisch aufzubereiten.

### Leistungsanforderungen:

Zur Umsetzung dieser Aufgaben suchen wir eine Person, die

- ▶ kreativ mit Jugendlichen arbeiten kann und möglichst über Erfahrungen als Referent/-in oder Moderator/-in verfügt,
- ▶ die Arbeitsergebnisse der Schülerinnen und Schüler innerhalb des Workshops validieren kann,
- ▶ die sich zeitlich in das Unterrichtsgeschehen des Gymnasiums einordnen kann,
- ▶ Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen im wohnungswirtschaftlichen, kaufmännischen sowie miet- und sozialrechtlichen Bereich (Wohnungsmarkt, Wohnkosten, Ansprüche ans Wohnen, Rechte und Pflichten beim Wohnen u.ä.) mitbringt,
- ▶ Grundfähigkeiten bei der Anwendung kreativer Software im EDV-Bereich (Einrichtungsprogramm/Möblieringstool) besitzt,
- ▶ möglichst mit dem Leben in Großsiedlungen bzw. speziell in Marzahn in gewisser Weise vertraut ist,
- ▶ über Fähigkeiten verfügt, die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Beteiligten zu organisieren und zu koordinieren.

Ein erster Entwurf über im Workshop zu bearbeitende Inhalte liegt als Vorarbeit einer Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen der hiesigen Wohnungsunternehmen, des Quartiersmanagements und des Sozialwissenschaftlichen Forschungszentrum Berlin-Brandenburg e.V. (SFZ) vor. Darauf kann jederzeit zugegriffen werden.



**Leistungszeitraum:**

November 2010 bis Dezember 2010

**Leistungsort:**

Das Kursprogramm wird mit Schülerinnen und Schülern des hiesigen Gymnasiums entwickelt. Das Projekt wird daher weitgehend in dessen Räumen umgesetzt (Sella-Hasse-Straße 25, 12687 Berlin).

**Projektfinanzierung:**

Das Projekt wird finanziert aus Mitteln des Förderprogramms die „Soziale Stadt“. Dafür stehen insgesamt **3.500 EUR** zur Verfügung. Eine Zusammenarbeit mit dem Sozialwissenschaftlichen Forschungszentrum Berlin-Brandenburg e.V. (SFZ) als Träger der Maßnahme ist notwendig, da diesem die organisatorische Fördermittelabrechnung des Projektes obliegt.

**Bei einer Bewerbung einzureichende Unterlagen:**

- ▶ Darstellung der Herangehensweise: Welche Schritte sind aus Ihrer Perspektive nötig, diese Workshops in der Testphase und letztlich das Curriculum für die praxistaugliche Fortsetzung zu entwickeln?
- ▶ Kosten: Welche Kosten fallen an, wenn Sie diese Aufgaben übernehmen?
- ▶ Selbstdarstellung: Bitte stellen Sie sich selbst kurz vor. Teilen Sie uns mit, welche vergleichbaren Arbeiten Sie bereits gemacht haben und wie Sie dafür qualifiziert sind.

**Bewerbungsfrist:**

Ihre Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis **Mittwoch, 27. Oktober 2010**, beim Quartiersmanagement Mehrower Allee, Alfred-Döblin-Straße 2A, in 12679 Berlin per Post oder per E-Mail unter mehrower-allee@weeberpartner.de ein. Für Rückfragen stehen Ihnen Kathrin Meléndez und Elena Westphal unter Tel. 030/30 64 16 44 gerne zur Verfügung. **Der genannte Entwurf wesentlicher Inhalte für die Umsetzung dieser Testphase kann jederzeit angefordert werden.**

**Hinweise:**

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

G:\519 QM Marz\02 Leistung\01 Projekte\06 Projekte 2010\24\_Bildungsprojekt

Wohnführerschein\Ausschreibung\AKT\_20101013\_Auswahlverfahren\_Kursentwicklung-Wohnführerschein.doc

